

Finley malt den Hoolgaascht

Reiner Mahl schenkt Siedern das Bild zum Jubiläum der Wiedergründung



Die Sieder (von links Anita Fischer, Hermann Kurz, Tobias Rieger, Matthias Roth und Stephan Hell) freuen sich über das Hoolgaascht-Bild, das ihnen Reiner Mahl (rechts) gespendet hat. Es soll seinen Platz im Siedersheim finden. Foto: Weigert

Der Unternehmer Reiner Mahl hat den Siedern ein Hoolgaascht-Gemälde gespendet. Gemalt hat es George Finley. Einen Platz findet es im Siedersheim.

Schwäbisch Hall Reiner Mahl ist den Haller Siedern eng verbunden. Erst war er Lanzensieder, dann Tänzer, von 1954 bis 1956 schließlich erster Hofbursche.

Dem jetzt amtierenden Hofbursche Tobias Rieger hat Mahl jetzt anlässlich des 60. Geburtstages der Wiedergründung des Siedershofes ein Geschenk überreicht: Ein Gemälde des Künstlers George Finley. Zu sehen ist eine der vielen Hoolgaascht-Anekdoten. Ein Sieder neckt darauf das mysteriöse Wesen aus dem Haller Untergrund wegen seiner langen Nase und wird darauf hoch zum Gänsberg geworfen.

Finley, einst stellvertretender Kommandeur der US-Army in Hall, ist ebenfalls eng mit den Siedern verbunden. Seine Frau Doris wurde einst nach einer USA-Reise der Sieder vom damaligen Hofburschen Wolfgang Denz zur Siederin getauft. Das Hoolgaascht-Bild ist von einem Stil geprägt, mit dem Finley derzeit bevorzugt arbeitet. Dabei entsteht das Bildmotiv durch eine weiße Linie, die ohne Absetzen entsteht.

Erscheinungsdatum: Dienstag 24.08.2010

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2010 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)